

## Vortrag

### Citizen Art Days - Bürger machen Kunst

Kooperative Kunststrategien und Beteiligungspotenziale im öffentlichen Raum

Alexander Dill

## WIE BERLIN SEINE NICHTMATERIELLEN STÄRKEN ENTDECKEN KANN

Dienstag, 1. Oktober, 19 – 21 Uhr  
Markthalle Neun

»Arm, aber sexy« – mit diesem Slogan drückt man die Abwesenheit von Finanzkapital in Berlin aus. Wie aber lassen sich »weiche« Dinge wie Geschenkkultur, Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Gastfreundschaft messen und fördern?

Der Berliner Sozialklimaindex (<http://commons.de/fragebogen/berlin>) ist ein Weg, die nichtmateriellen Stärken Berlins zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Alexander Dill:

Der 1959 geborene Alexander Dill promovierte in Soziologie. Er arbeitete nach dem Studium unter anderem als Leiter der Deutschen Marketing Initiative und als Planer von Biomasseheizwerken in Bayern. Als Geschäftsführer des Softwareunternehmens Internetkloster entdeckte er die gesellschaftliche Bedeutung von Freeware und begann, sich mit kostenlosen Gütern und Geschenkökonomie zu beschäftigen. Mit dem Portal [www.whatisanconomy.com](http://www.whatisanconomy.com) schuf er 2006 eine Plattform für alternative Wirtschaftsforschung, auf der bereits 2007 vor der Finanzkrise gewarnt wurde. Im Juli 2009 gründete er das Basel Institute of Commons and Economics.

*Teilnahme ist kostenlos · Wir bitten um Anmeldung*

Adresse: Markthalle Neun Berlin, Eisenbahnstrasse 42, 10997 Berlin.

**Citizen Art Days** <sup>2013</sup>

Mitgestalten, teilen und mitmachen.

Nehmen Sie sich die Zeit!

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.CitizenArtDays.de](http://www.CitizenArtDays.de)

Fragen per E-Mail an: [anmeldung@CitizenArtDays.de](mailto:anmeldung@CitizenArtDays.de)

Ein Projekt von Stefan Krüskemper, María Linares und Kerstin Polzin.  
Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.